

Zwei lauschige Plätzchen zum Schmökern und Entspannen

Spende: Bürgerstiftung übergibt zwei Parkbänke in der Nähe des LiteraTurms



Die Lampertheimer sollen eine Möglichkeit haben, sich zum Lesen in den Stadtpark zurückzuziehen. Deshalb hat die Bürgerstiftung zwei weitere Bänke in der Nähe des LiteraTurms gestiftet.

Bild: Ja

Von unserer Mitarbeiterin Bärbel Jakob

Lampertheim. Die eine steht im Schatten unter einem großen Baum, die zweite in der Sonne gleich neben dem LiteraTurm. Von beiden hat man einen Blick auf blühende Blumen und saftiges Grün. Die Rede ist von zwei neuen Parkbänken, die die Bürgerstiftung für Lampertheims grüne Oase gespendet hat.

Der LiteraTurm, ebenfalls ein Projekt der Bürgerstiftung, werde rege genutzt, erklärte erster Vorsitzender Frank-Rüdiger Kirschner erfreut. Um zu schmökern, könne man den Lesestoff mit nach Hause nehmen oder gleich an Ort und Stelle damit beginnen, sich in ein Werk zu vertiefen. Dafür habe die Stiftung nun zwei weitere Bänke mit einem Anschaffungswert von

jeweils über 1500 Euro finanziert. Wobei eine der Sitzgelegenheiten komplett vom früheren Vorstandsmitglied Fritz-Ludwig Schmidt und dessen Familie gesponsert wurde.

Schmidt fand, dass gerade in der heutigen hektischen Zeit so ein lauschiges Plätzchen besonders wichtig zum Entspannen sei. In einem christlichen Wort zum Tage hatte er eine Passage entdeckt, die genau auf die Bürgerstiftung hätte zutreffen können, und er stellte selbst gleich eine Gideon-Bibel in den LiteraTurm.

Zahlreiche Akzente gesetzt

Trotz ihres vergleichsweise kurzen Bestehens habe die Bürgerstiftung schon überall in Lampertheim Akzente setzen können, von den Spielgeräten auf dem Schillerplatz über die Spargelschälerin auf dem Domplatz und eben hier im Stadtpark, schilderte Kirschner weiter. Möglich sei dies aber nur durch die große Unterstützung seitens der Kommune. Dafür dankte er Bürgermeister Gottfried Störmer sowie Sabine Vilgis, Leiterin der Technischen Betriebsdienste, sehr herzlich.

Gottfried Störmer freute sich ebenfalls über eine weitere Aufwertung des Parks. Er sei „Lampertheims Kleinod“, meinte der Bürgermeister der Spargelstadt. Die Bürgerstiftung habe schon viele Projekte für die Bürger erfolgreich auf den Weg gebracht. In einer ruhigen Stunde wolle er selbst auch einmal vorbeikommen, um gemütlich auf einer der neuen Parkbänke zu schmökern, versicherte Störmer.

Zum Abschluss lud Vorstandsmitglied Elzbieta Liermann noch alle Anwesenden zum „Fest der Sinne“ am Sonntag, 7. September, in die Ernst-Ludwig-Straße 23 ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung würden wieder gespendete Bilder zugunsten der Lampertheimer Bürgerstiftung verkauft